Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

03/1996

Überraschte Dachauer Schachfreunde

Schlechte Bilanz nach drei Spielrunden / Wenig Aufstiegshoffnung für „Erste"

Dachau – Bei den diesjährigen Münchener Mannschaftsmeisterschaften haben sich die Erwartungen von allen fünf Mannschaften der Schachfreunde Dachau nicht erfüllt. Das Glück steht den Aktiven in dieser Saison weit weniger oft zur Seite, als das im vergangenen Jahr noch der Fall war.

Nach dem glanzvollen Abschneiden in der letzten Saison – drei Teams stiegen auf, die erste Mannschaft verfehlte nur kanpp den Sprung in die Regionalliga – gilt es in dieser Spielrunde, um den Verbleib in der jeweiligen Klasse zu kämpfen.

Durch die Verstärkung mit Dusan Zorko für die „Erste" erhoffte sich Bezirksliga-Teamchef Johann Wallner den Sprung in die Regionalliga. Nach den beiden unerwarteten Auftaktniederlagen, bei nur einem Sieg, sind die Aufstiegsambitionen in dieser ausgeglichenen Klasse ausgeträumt.

Ernüchtert findet man sich momentan auf dem fünften Tabellenrang wieder. Der Aufsteiger aus der A-Klasse, Süd-Ost I, wurde unterschätzt und mit 3,5:4,5-Punkten die erste Niederlage kassiert. Aufkeimende Hoffnungen nach dem 4,5:3,5-Auswärtssieg gegen München 1977/Nord I wurden mit der ebenso knappen 3,5:4,5-Heimspielniederlage gegen den Favoriten, Pasing II postwendend im Keim erstickt. Pasings Vierpunktevorsprung gegenüber den dachauern dürfte bei noch vier ausstehenden Runden uneinholbar sein.

Die „Zweite" startete ähnlich unglücklich in die B-Klassen-Saison. Auch hier haben sich die erneuten Aufstiegschancen auf ein Minimum reduziert. Die Schachfreunde wurden gleich zu Rundenbeginn von Allianz I (3,0:5,0) und Süd-Ost II (3,5:4,5) kalt erwischt.

Der überzeugende 5,5:2,5-Sieg gegen Tabellenführer SG Aschheim/Feldkirchen I gilt jedoch als Startschuß zur Aufholjagd für Klaus Baiers Team. Bei dem derzeitigen vierten Tabellenplatz muß man allerdings auf Ausrutscher der Konkurrenz hoffen.

Bernd Schwachhofers „Dritte" ging stark gehandicapt in die Verbandsrunde. Zwei Stammspieler und Stützen der Mannschaft fehlten bei allen drei Auftaktspielen aus gesundheitlichen, beziehungsweise beruflichen Gründen. Daher wurden alle drei bisherigen Spiele ohne jede Chance verloren (1,0:7,0 gegen Stadtwerke I, 2,5:5,5 gegen Obermenzing/Laim II und 1,5:6,5 gegen Süd-Ost III), was den achten Tabellenplatz bedeutet.

Mit dem rauhen Wind in der C-Klasse kam die vierte Mannschaft als Aufsteiger bisher gut zurecht. Die 3,0:5,0-Auftaktniederlage gegen Allianz II steckte Gernot Krügers Team mit zwei Unentschieden gegen Neuling Schwarz-Weiß Arag I (4,0:4,0) und den Nachbarn von Garching IV weg. Der fünfte Tabellenplatz spiegelt die momentane Stärke wider.

Die jungen und neuen Spieler verdienen sich in der neu gegründeten fünften Mannschaft die ersten Sporen. Dem überraschenden 4,5:3,5-Heimsieg zu Saisonbeginn über MSC 1836 V folgten zwei Niederlagen gegen die Gruppenfavoriten Fasanerie I (0,5:7,5) und Karlsfeld I (3,0:5,0), die den Aufstieg unter sich ausmachen werden.

Mit dem derzeitigen vierten Tabellenplatz wäre Mannschaftsführer Peter Flehmert auch zum Saisonende sehr zufrieden. *toe*